

⑦ Bedienungsanleitung
Benzin-Motorsense



7



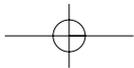
Art.-Nr.: 34.017.30

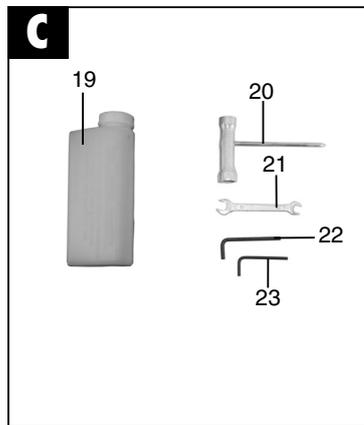
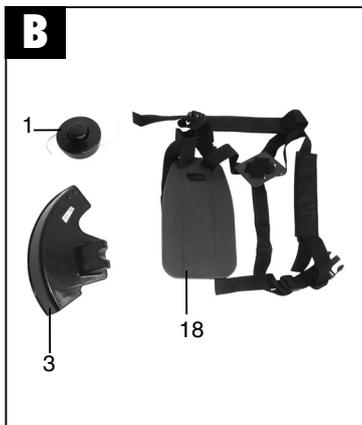
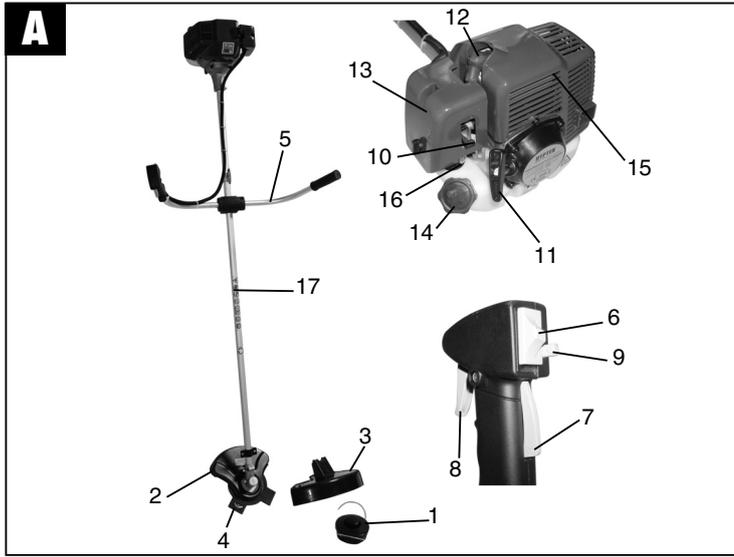
I.-Nr.: 01016

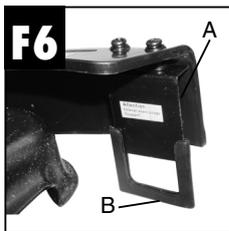
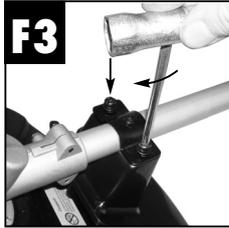
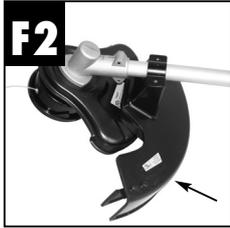
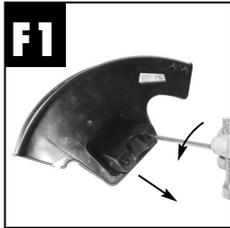
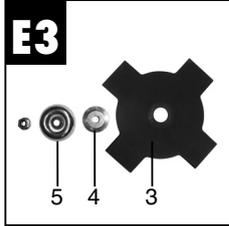
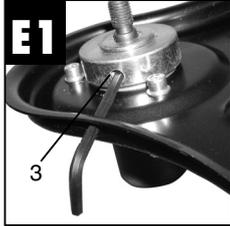
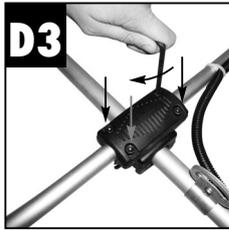
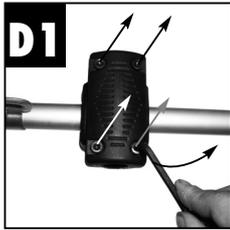
MSB **34**

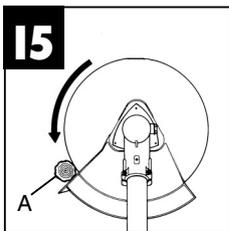
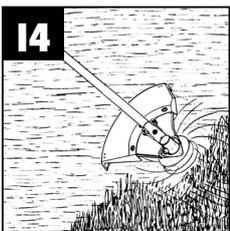
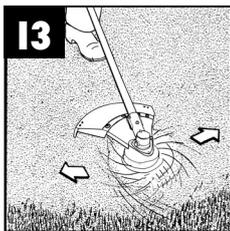
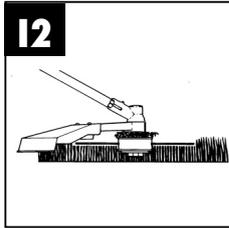
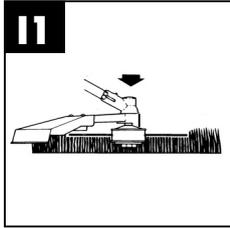
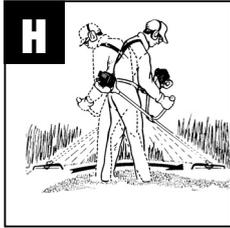


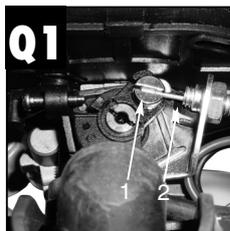
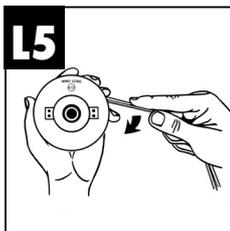
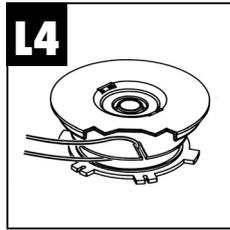
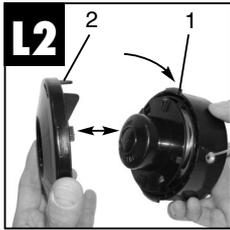
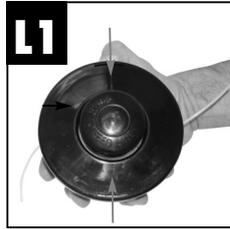
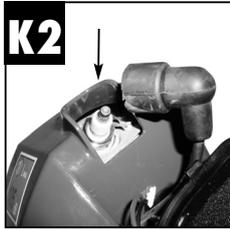
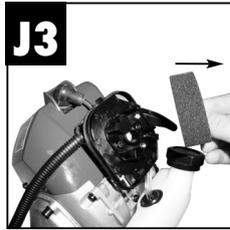
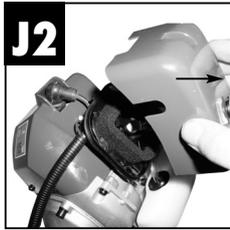
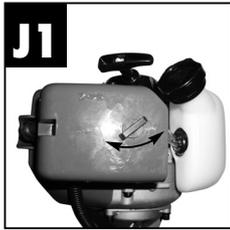
Ⓢ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten



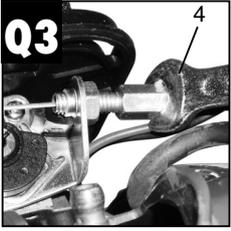








D



D

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Allgemeine Sicherheitshinweise	9
2. Aufbauübersicht und Lieferumfang	9
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	9
4. Umweltschutz	10
5. Montage	10
6. Vor Inbetriebnahme	10
7. Betrieb	11
8. Technische Daten	13
9. Wartung	13
10. Lagerung	14
11. Entsorgung	15
12. Ersatzteilbestellung	15
13. Fehlerbehebung	16

Verpackung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern:

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise sorgfältig durch und beachten sie diese. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitsvorschriften vertraut.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung und die zugehörigen Sicherheitshinweise gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.
- Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise bitte mit aus.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung entstehen.

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Die allgemeinen Sicherheitsvorschriften und die Erklärung der Hinweisschilder auf dem Gerät entnehmen Sie dem beiliegenden Heftchen.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang (Abb. A – C)

A/1, B/1	Fadenkopf
A/2	Schutzhaube für Schneidmesser
A/3, B/3	Schutzhaube für Schneidfaden
A/4	Schneidmesser
A/5	Führungshandgriff
A/6	Schalter Motor „Ein/ Aus“
A/7	„Freigabe“ Gashebel
A/8	Gashebel
A/9	„Arretierung“ Gashebel
A/10	Choke-Hebel
A/11	Startseilzug
A/12	Zündkerzenstecker
A/13	Abdeckung Luftfiltergehäuse
A/14	Benzintank
A/15	Gehäuse für Motorkühlung

A/16	Kraftstoffpumpe „Primer“
A/17	Führungsholm mit Antriebswelle
B/18	Tragegurt
C/19	Öl/Benzin Mischflasche
C/20	Zündkerzenschlüssel
C/21	Gabelschlüssel SW 8/SW 10
C/22	Innensechskantschlüssel Gr. 4
C/23	Innensechskantschlüssel Gr. 6

Sicherheitsvorrichtungen

Beim Arbeiten mit dem Schneidblatt muss die Metallschutzhaube und beim Arbeiten mit der Fadenspule muss zusätzlich die Kunststoffschutzhaube montiert sein um das Wegschleudern von Gegenständen zu verhindern. Das in der Kunststoffschutzhaube integrierte Messer schneidet den Faden automatisch auf die optimale Länge.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zum Schneiden von Rasen und Grasflächen geeignet. Die Einhaltung der vom Hersteller beigefügten Gebrauchsanweisung ist Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Gerätes. Jede andere Verwendung, die in dieser Anleitung nicht ausdrücklich zugelassen wird, kann zu Schäden am Gerät führen und eine ernsthafte Gefahr für den Benutzer darstellen. Beachten Sie unbedingt die Einschränkungen in den Sicherheitshinweisen. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Achtung! Wegen körperlicher Gefährdung des Benutzers darf die Benzinmotorsense nicht zu folgenden Arbeiten eingesetzt werden: zum Reinigen von Gehwegen und als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenabschnitten. Ferner darf die Benzinmotorsense nicht zum Einebnen von Bodenerhebungen, wie z.B. Maulwurfshügel verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen darf die Benzinmotorsense nicht als Antriebsaggregat für andere Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art verwendet werden.

D**4. Umweltschutz**

- Verschmutztes Wartungsmaterial und Betriebsstoffe in einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgeben.
- Verpackungsmaterial, Metall und Kunststoffe dem Recycling zuführen.

5. Montage**5.1 Montage des Führungshandgriffes**

Montieren Sie den Führungshandgriff wie in den Abbildungen D1 – D3 dargestellt. Ziehen Sie die Schrauben erst dann ganz fest, wenn Sie die optimale Arbeitsposition mit dem Tragegurt eingestellt haben. Der Führungshandgriff sollte wie in Abbildung A dargestellt ausgerichtet werden.

5.2 Montage/ Ersetzen des Schneidmessers (Abb. E1 – E3)

Im Auslieferungszustand ist das Schneidmesser fertig auf dem Gerät montiert. Es wird darum zuerst die Demontage erklärt:

- Bohrung der Mitnehmerscheibe (Abb. E1/ Pos. 3) und darunterliegende Kerbe überein bringen und Mitnehmerscheibe mit Innensechskantschlüssel Gr. 6 arretieren (Abb. E1)
- Befestigungsmutter des Schneidmessers mit beiliegendem Zündkerzenschlüssel entfernen (Abb. E2). **Achtung:** Linksgewinde!
- Druckplattenabdeckung (Abb. E3/Pos. 5) und Druckplatte (Abb. E3/Pos. 4) entfernen.
- Das Schneidmesser (Abb. E3/ Pos. 3) kann nun entnommen werden.
- Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Beachten Sie dass bei der Druckplatte (Abb. E3/ Pos. 4) die Seite mit der Vertiefung Richtung Schneidmesser zeigen muss.

5.3 Montage der Schneidfadenschutzhaube

Achtung: Beim Arbeiten mit dem Schneidfaden muss die Schneidfadenschutzhaube montiert sein.

Die Montage der Schutzhaube für Schneidfaden erfolgt wie in den Abbildungen F1 – F3 dargestellt.

An der Unterseite der Schutzhaube befindet sich ein Messer (Abb. F6/ Pos. A) für die automatische Fadenlängenregulierung. Dies ist mit einem Schutz (Abb. F6/ Pos.B) abgedeckt. Entfernen Sie diesen Schutz vor Arbeitsbeginn und bringen Sie diesen nach dem Arbeiten wieder an.

5.4 Montage/ Ersetzen der Fadenspule

- Bohrung der Mitnehmerscheibe und darunterliegende Kerbe überein bringen und Mitnehmerscheibe mit Innensechskantschlüssel Gr.6 arretieren (Abb. F4)
- Fadenspule auf den Führungsdorn Schrauben (Abb. F5). **Achtung:** Linksgewinde!
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6. Vor Inbetriebnahme

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit. Überprüfen Sie alle Verschraubungen auf festen Sitz und überprüfen Sie sämtliche Schutzvorrichtungen.

6.1 Einstellen der Schnitthöhe

- Tragegurt wie in Abbildung G1-G3 dargestellt anlegen.
- Das Gerät am Tragegurt einhaken (Abb. G4)
- Mit den verschiedenen Gurtverstellern am Tragegurt optimale Arbeits- und Schnittposition einstellen (Abb. G5).
- Um die optimale Tragegurtlänge festzustellen machen Sie anschließend einige Schwingbewegungen ohne den Motor anzulassen (Abb. H).

Der Tragegurt ist mit einem Schnellöffnungs-Mechanismus ausgestattet. Ziehen Sie, falls es notwendig ist das Gerät schnell abzulegen, an dem roten Gurtstück (Abb. G6)

Achtung: Benutzen Sie den Gurt immer wenn Sie mit dem Gerät arbeiten. Bringen Sie den Gurt an sobald Sie den Motor gestartet haben und er im Leerlauf läuft. Schalten Sie den Motor aus bevor Sie den Tragegurt abnehmen.

Prüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf:

- Dichtheit des Treibstoffsystems
- Einwandfreien Zustand der Schutzeinrichtungen und der Schneidvorrichtung
- Festen Sitz sämtlicher Verschraubungen

6.2 Treibstoff und Öl**Empfohlene Treibstoffe**

Benutzen Sie nur ein Gemisch aus normalem bleifreiem Benzin und speziellem 2-Takt-Motoröl. Mischen Sie das Treibstoffgemisch nach der Treibstoff-Mischtabelle an.

Achtung: Verwenden Sie kein Treibstoffgemisch, das mehr als 90 Tage lang aufbewahrt wurde.

Achtung: Verwenden Sie kein 2-Takt-Öl mit einem empfohlenen Mischverhältnis von 100:1. Verursacht ungenügende Schmierung einen Motorschaden entfällt die Motorgarantie des Herstellers.

Achtung: Verwenden Sie zum Transport und zur Lagerung von Kraftstoff nur dafür vorgesehene und zugelassene Behälter.

Geben Sie jeweils die richtige Menge Benzin und 2-Takt-Öl in die beiliegende Mischflasche (Siehe aufgedruckte Skala). Schütteln Sie anschließend den Behälter gut durch.

6.3 Treibstoff-Misch-Tabelle:

Benzin	2-Takt-Öl
1 Liter	25 ml
5 Liter	125 ml

Mischverfahren: 40 Teile Benzin auf 1 Teil Öl

7. Betrieb

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen zur Lärmschutzverordnung, die örtlich unterschiedlich sein können.

7.1 Kalten Motor starten

Füllen Sie den Tank mit einer angemessenen Menge Benzin/Öl-Gemisch. Siehe auch Treibstoff und Öl.

- Gerät auf eine harte, ebene Fläche stellen.
- Choke-Hebel (Abb. A/Pos. 10) auf „I“ stellen.
- Kraftstoffpumpe (Primer) (Abb. 1/Pos. 16) 10x drücken.
- Ein-/ Aus-Schalter (Abb. A/Pos.6) auf „I“ schalten
- Gashebel feststellen. Hierzu Gashebelsperre (Abb. A/Pos 7) und anschließend Gashebel (Abb. A/Pos. 8) betätigen und durch gleichzeitiges Drücken des Feststellknopfes (Abb. A/Pos. 9) den Gashebel feststellen.
- Das Gerät gut festhalten und die Starterleine (Abb. A/Pos. 11) bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt die Starterleine 4x rasch anziehen. Das Gerät sollte starten.
Achtung: Die Starterleine nicht zurückschleudern lassen. Dies kann zu Beschädigungen führen.
- Ist der Motor gestartet, den Choke-Hebel sofort auf „I“ stellen und das Gerät ca. 10sek. warmlaufen lassen.

Achtung: Durch den festgestellten Gashebel beginnt das Schneidwerkzeug bei startendem Motor zu arbeiten.

Anschließend Gashebel durch einfaches Betätigen entriegeln (Der Motor kehrt in den Leerlauf zurück).

- Sollte der Motor nicht starten wiederholen Sie die Schritte 6-7.

Zur Beachtung: Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung am Motor“.

Zur Beachtung: Ziehen Sie die Anlasserschnur stets gerade heraus. Wird sie in einem Winkel herausgezogen, entsteht Reibung an der Öse. Durch diese Reibung wird die Schnur durchgescheuert und nutzt sich schneller ab. Halten Sie stets den Anlassergriff, wenn sich die Schnur wieder einzieht. Lassen sie die Schnur nie aus dem ausgezogenen Zustand zurückschnellen.

7.2 Warmen Motor Starten (Das Gerät stand für nicht mehr als 15-20min still)

- Gerät auf harte, ebene Fläche stellen.
- Ein-/Aus-Schalter auf „I“ schalten.
- Gashebel feststellen (analog wie bei „Kalten Motor starten“).
- Gerät gut festhalten und die Starterleine bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt die Starterleine rasch anziehen. Das Gerät sollte nach 1-2 Zügen starten. Falls die Maschine nach 6 Zügen immer noch nicht startet wiederholen Sie die Schritte 1-7 unter kalten Motor starten.

7.3 Motor abstellen

Not-Aus Schrittfolge:

Falls es notwendig ist, die Maschine sofort anzuhalten, stellen Sie hierzu den Ein-/Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“

Normale Schrittfolge:

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie bis der Motor in Leerlaufgeschwindigkeit übergegangen ist. Stellen Sie dann den Ein-/ Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“.

7.4 Arbeitshinweise

Trainieren Sie vor Einsatz des Gerätes sämtliche Arbeitstechniken bei abgestelltem Motor.

VERLÄNGERUNG DES SCHNEIDFADENS

⚠ WARNUNG: Benutzen Sie keinen Metalldraht oder kunststoffumhüllten Metalldraht irgendeiner Art im Fadenkopf. Dies kann zu schweren Verletzungen

D

beim Benutzer führen.

Zur Verlängerung des Schneidfadens, lassen Sie den Motor auf Vollgas laufen und tippen ("BUMP") den Fadenkopf auf den Boden. Der Faden wird automatisch verlängert. Das Messer am Schutzschild kürzt den Faden auf die zulässige Länge (Abb. I1).

⚠ Vorsicht: Entfernen Sie regelmäßig alle Rasen- und Unkrautreste um ein Überhitzen des Schaftrohrs zu vermeiden. Rasen-/Gras-/Unkrautreste verfangen sich unterhalb des Schutzschildes (Abb. I2), dies verhindert eine ausreichende Kühlung des Schaftrohrs. Entfernen Sie die Reste vorsichtig mit einem Schraubenzieher oder dergleichen.

VERSCHIEDENE SCHNEIDVERFAHREN

Ist das Gerät richtig montiert, schneidet es Unkraut und hohes Gras an schwer zugänglichen Stellen, wie z.B. entlang von Zäunen, Mauern und Fundamenten sowie um Bäume herum. Es lässt sich auch für „Abmäharbeiten“ einsetzen, um Vegetation zur besseren Vorbereitung eines Gartens oder zum Ausputzen eines bestimmten Bereiches bodennah zu entfernen.

⚠ ZUR BEACHTUNG: Auch bei sorgfältiger Anwendung hat das Schneiden an Fundamenten, Stein- oder Betonmauern usw. eine über dem Normalen liegende Abnutzung des Fadens zur Folge.

TRIMMEN / MÄHEN

Schwingen Sie den Trimmer in sichelartiger Bewegung von Seite zu Seite. Halten Sie den Fadenkopf stets parallel zum Boden. Überprüfen Sie das Gelände und legen Sie die gewünschte Schneidhöhe fest. Führen und halten Sie den Fadenkopf in der gewünschten Höhe, zwecks gleichmäßigem Schnitt (Abb. I3).

NIEDRIGERES TRIMMEN

Halten Sie den Trimmer mit einer leichten Neigung genau vor sich, so dass sich die Unterseite des Fadenkopfes über dem Boden befindet und der Faden die richtige Schnittstelle trifft. Schneiden Sie immer von sich weg. Ziehen Sie den Trimmer nicht zu sich hin.

SCHNEIDEN AN ZAUN / FUNDAMENT

Nähern Sie sich beim Schneiden langsam Maschendrahtzäunen, Lattenzäunen, Natursteinmauern und Fundamenten um nah daran zu schneiden, ohne jedoch mit dem Faden gegen das Hindernis zu schlagen. Kommt der Faden z.B. mit Steinen, Steinmauern oder Fundamenten in Berührung, nutzt er sich ab oder franst aus. Schlägt

der Faden gegen Zaungeflecht, bricht er ab.

TRIMMEN UM BÄUME

Trimmen Sie um Baumstämme, nähern Sie sich langsam, damit der Faden die Rinde nicht berührt. Gehen Sie um den Baum herum, und schneiden Sie dabei von links nach rechts. Nähern Sie sich Gras oder Unkraut mit der Spitze des Fadens, und kippen Sie den Fadenkopf leicht nach vorn.

⚠ WARNUNG: Seien Sie überaus vorsichtig bei Abmäharbeiten. Halten Sie bei solchen Arbeiten einen Abstand von 30 Metern zwischen sich und anderen Personen oder Tieren ein.

ABMÄHEN

Beim Abmähen erfassen Sie die gesamte Vegetation bis zum Grund. Dazu neigen Sie den Fadenkopf im 30 Grad Winkel nach rechts. Stellen Sie den Handgriff in die gewünschte Position. Beachten Sie die erhöhte Verletzungsgefahr des Benutzers, Zuschauer und Tiere, sowie die Gefahr der Sachbeschädigung durch weggeschleuderte Objekte (z.B. Steine) (Abb. I4).

⚠ WARNUNG: Entfernen Sie mit dem Gerät keine Gegenstände von Fusswegen usw.!

Das Gerät ist ein kraftvolles Werkzeug, und kleine Steine oder andere Gegenstände können 15 Meter und mehr weggeschleudert werden und zu Verletzungen oder Beschädigungen an Autos, Häusern und Fenstern führen.

SÄGEN

Das Gerät ist nicht zum Sägen geeignet.

Verklemmen

Sollte das Schneidblatt wegen zu dichter Vegetation blockieren stellen Sie unverzüglich den Motor ab. Befreien Sie das Gerät von Gras und Gestrüpp bevor Sie es erneut in Betrieb nehmen.

Vermeiden von Rückschlag

Beim Arbeiten mit dem Schneidblatt besteht die Gefahr des Rückschlages wenn dieses auf feste Hindernisse (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei gegen die Drehrichtung des Werkzeug zurückgeschleudert. Dies kann zu Verlust der Kontrolle über das Gerät führen. Benutzen Sie das Metallschneideblatt nicht in der Nähe von Zäunen, Metallpfosten, Grenzsteinen oder Fundamenten. Zum Schneiden von dichten Stengeln positionieren Sie diese wie in Abb. I5/ Pos. A dargestellt um Rückschläge zu vermeiden.

8. Technische Daten

Motorart:	2-Takt-Motor; Luftgekühlt; Chromzylinder
Motorleistung (max.):	1,2kW/ 1,6PS
Hubraum:	34ccm
Leerlaufdrehzahl Motor:	3000+/-200min ⁻¹
Max. Drehzahl Motor:	11000min ⁻¹
Max. Drehzahl Doppelfaden:	9000min ⁻¹
Zündung:	Elektronisch
Antrieb:	Zentrifugalkupplung
Gewicht (leerer Tank):	7,0kg
Länge Führungsholm:	150cm
Schnittkreis-Faden Ø:	42cm
Schnittkreis-Messer Ø:	23cm
Fadenlänge:	6,0 m
Faden-Ø:	2,4mm
Tankinhalt:	0,8l
Zündkerze:	NGK BPMR7A
Vibration a _{hw}	4,92m/s ²
Schalldruckpegel L _{PA}	83,7dB
Schalleistungspegel L _{WA}	103,8dB

Geräusch und Vibration wurde nach EN ISO 11806 gemessen.

9. Wartung

Schalten Sie das Gerät vor Wartungsarbeiten immer aus und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

9.1 Ersetzen von Fadenspule/ Schneidfaden

1. Fadenspulen-Gehäuse unterhalb der beiden Haltenasen (Abb. L2/ Pos. 1) zusammendrücken (Abb. L1) und Fadenspulen-Deckel abnehmen (Abb. L2/Pos. 2).
2. Fadenspule aus dem Fadenspulen-Gehäuse entnehmen (Abb. L3) . Achten Sie darauf dass die Feder und die Beilagscheiben nicht verloren gehen.
3. Evtl. noch vorhandenen Schneidfaden entfernen.
4. Neuen Schneidfaden in der Mitte zusammenlegen und die entstandene Schlaufe in die Aussparung des Spulenteilers einhängen. (Abb. L4)
5. Faden unter Spannung gegen den Uhrzeigersinn aufwickeln. Der Spulenteiler trennt dabei die beiden Hälften des Nylonfadens. (Abb. L5)
6. Die letzten 15cm der beiden Fadenenden in die gegenüberliegende Fadenhalter der Fadenspule

einhängen. (Abb. L6)

7. Die beiden Fadenenden durch die Metallösen im Fadenspulen-Gehäuse führen (Abb. L3).
8. Fadenspule in das Fadenspulen-Gehäuse drücken. Achten Sie darauf dass Feder und Beilagscheiben in der Richtigen Position sind. (Abb. L3)
9. Fadenspulen-Deckel auf das Fadenspulen-Gehäuse drücken. Achten Sie darauf dass die beiden Haltenasen (Abb. L2/1) im Fadenspulen-Gehäuse in die entsprechenden Aussparungen (Abb. L2/2) im Fadenspulen-Deckel einrasten.
10. Kurz und kräftig an beiden Fadenenden ziehen um diese aus den Fadenhaltern der Fadenspule zu lösen.
11. Überschüssigen Faden auf etwa 13cm zurückschneiden. Das verringert die Belastung auf den Motor während des Startens und Aufwärmens.
12. Fadenspule wieder montieren Siehe Punkt 5.4

Wird die komplette Fadenspule erneuert sind die Punkte 3-6 zu überspringen.

9.2 Wartung des Luftfilters (Abb. J1 – J3)

Verschmutzte Luftfilter verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich. Der Luftfilter sollte alle 25 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden. Bei sehr staubiger Luft ist der Luftfilter häufiger zu überprüfen.

1. Entfernen Sie den Luftfilterdeckel (Abb. J1 – J2)
2. Entnehmen sie das Filterelement (Abb. J3)
3. Reinigen Sie das Filterelement durch ausklopfen oder ausblasen.
4. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Luftfilter nie mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln reinigen.

9.3 Wartung der Zündkerze (Abb. K1 – K2)

Zündkerzenfunkenstrecke = 0,0261inch (0,6mm)
Ziehen Sie die Zündkerze mit 12 bis 15 Nm an.

Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste. Danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden warten.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (Abb. K1) mit einer Drehbewegung ab.
2. Entfernen Sie die Zündkerze (Abb. K2) mit dem beiliegenden Zündkerzenschlüssel.
3. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

D**9.4 Schleifen des Schutzhaubenmessers**

Das Schutzhaubenmesser (Abb. F6/Pos. A) kann mit der Zeit stumpf werden. Sollten Sie dies feststellen, lösen Sie die 2 Schrauben mit denen das Schutzhaubenmesser an der Schutzhaube befestigt ist. Befestigen Sie das Messer in einem Schraubstock. Schleifen Sie das Messer mit einer Flachfeile und achten Sie darauf, den Winkel der Schneidkante beizubehalten. Feilen Sie nur in eine Richtung.

9.5 Vergaser Einstellungen

Achtung! Einstellungen am Vergaser dürfen nur durch autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.

Zu allen Arbeiten am Vergaser muss zuerst die Luftfilterabdeckung wie in Abbildung J1 und J2 gezeigt demontiert werden.

Einstellen des Gasseilzuges:

Sollte die Maximaldrehzahl des Geräts mit der Zeit nicht mehr erreicht werden und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 13 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, könnte eine Einstellung des Gasseilzuges erforderlich sein.

Überprüfen Sie hierfür zunächst ob der Vergaser bei voll durchgedrücktem Gasgriff ganz öffnet. Dies ist der Fall wenn der Vergaserschieber (Abb. Q1/Pos. 1) bei voll betätigtem Gas am Anschlag (Abb. Q1/Pos. 2) anliegt. Abbildung Q1 zeigt die korrekte Einstellung. Sollte der Vergaserschieber den Anschlag nicht berühren ist eine Nachjustierung notwendig.

Um den Gasseilzug nachzustellen sind folgende Schritte erforderlich:

- Lösen Sie die Kontermutter (Abb. Q2/Pos. 3) einige Umdrehungen.
- Drehen Sie die Verstellerschraube (Abb. Q3/Pos. 4) heraus, bis der Vergaserschieber bei voll betätigtem Gas, wie in Abbildung Q1 gezeigt, am Anschlag anliegt.
- Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest.

Einstellen des Standgases:

Achtung! Standgas bei warmen Betriebszustand einstellen.

Sollte das Gerät bei nichtbetätigtem Gashebel ausgehen und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 13 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, ist ein Nachjustieren des Standgases notwendig. Drehen Sie hierzu die Standgasschraube (Abb. Q4/Pos. 5) im Uhrzeigersinn bis das Gerät im Leerlauf sicher läuft.

Sollte das Standgas so hoch sein, dass sich das Schneidwerkzeug mitdreht, muss dies durch

Linksdrehen der Standgasschraube (Abb. Q4/ Pos. 5) soweit verringert werden bis sich das Schneidwerkzeug nicht mehr mitdreht.

10. Lagerung

Achtung: Ein Fehler bei der Befolgung dieser Schritte kann zur Folge haben, dass sich Ablagerungen an der Vergaserinnenwand bilden, was ein erschwertes Anlassen oder einen dauerhaften Schaden an der Maschine zu Folge haben kann.

1. Führen Sie alle allgemeinen Wartungsarbeiten durch, welche im Abschnitt Wartung in der Bedienungsanleitung stehen.
2. Lassen Sie den Treibstoff aus dem Tank ab (Benutzen Sie hierzu eine handelsübliche Kunststoff-Benzinpumpe aus dem Baumarkt).
3. Nachdem der Treibstoff abgelassen ist, starten Sie die Maschine.
4. Lassen Sie die Maschine im Leerlauf weiterlaufen bis sie stoppt. Das reinigt den Vergaser vom restlichen Treibstoff.
5. Lassen Sie die Maschine abkühlen.(ca. 5 Minuten)
6. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe Punkt 9.3).
7. Füllen Sie eine Teelöffel große Menge 2-Takt Motoröl in die Feuerungskammer. Ziehen Sie einige male vorsichtig die Anlasserleine heraus, um die inneren Bauteile mit dem Öl zu benetzen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
8. Säubern Sie das äußere Gehäuse der Maschine.
9. Bewahren Sie die Maschine an einem kalten, trockenen Platz außerhalb der Reichweite von Zündquellen und brennbaren Substanzen auf.

Düngemittel oder andere chemische Gartenprodukte beinhalten häufig Substanzen, welche die Korrosion von Metallen beschleunigen. Lagern Sie die Maschine nicht auf oder in der Nähe von Düngemittel oder anderen Chemikalien.

Wiederinbetriebnahme

1. Entfernen Sie die Zündkerze.
2. Ziehen Sie die Starterleine mehrmals heraus um die Feuerungskammer von Ölrückständen zu reinigen.
3. Säubern Sie die Zündkerzenkontakte oder setzen Sie eine neue Zündkerze ein.
4. Füllen Sie den Tank. Siehe Abschnitt Treibstoff und Öl.
5. Führen Sie die Schritte 1-7 unter Punkt „Kalten Motor starten“ durch.

Transport

Wenn Sie das Gerät transportieren möchten entleeren Sie den Benzintank wie im Kapitel Lagerung erklärt. Reinigen Sie das Gerät mit einer Bürste oder einem Handfeger von grobem Schmutz. Demontieren Sie den Führungsholm wie unter Punkt 5.1 erklärt.

11. Entsorgung

Achtung!

Die Heckenschere besteht aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall, Flüssigkeiten und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile und nicht mehr verwendete Flüssigkeiten der Sondernüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

12. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

D**13. Fehlerbehebung**

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Das Gerät springt nicht an.	Fehlerhaftes Vorgehen beim Starten.	Folgen Sie den Anweisungen zum Starten
	Verrußte oder feuchte Zündkerze	Zündkerze reinigen oder durch neue ersetzen.
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Das Gerät springt an, hat aber nicht die volle Leistung.	Falsche Einstellung des Chokehebels	Chokehebel auf „I“ stellen.
	Verschmutzter Luftfilter	Luftfilter reinigen
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Der Motor läuft unregelmäßig	Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder neue Zündkerze einsetzen.
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Motor raucht übermäßig	Falsche Treibstoffmischung	Richtige Treibstoffmischung verwenden (siehe Treibstoff-Mischtabelle)
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.

ISC GmbH
 Eschenstraße 6
 D-94405 Landau/Isar

Konformitätserklärung



- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Ⓢ erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel Ⓢ declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article Ⓢ déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article Ⓢ verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel Ⓢ declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo Ⓢ declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo Ⓢ förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln Ⓢ ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle Ⓢ erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel Ⓢ заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС Ⓢ izjavljuje sledeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl. Ⓢ declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul. Ⓢ ürün ile ilgili olarak AB Yönetmeliği ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açığa masını sunar. Ⓢ δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν | <ul style="list-style-type: none"> Ⓢ dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo Ⓢ atesteter følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt Ⓢ prohlasuje nasledujici shodu podle smernice EU a norem pro vyrobek. Ⓢ a következő konformitást jelenti ki a termékerek vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint Ⓢ pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikkel. Ⓢ deklaruje zgodnosć wymienionego ponizej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE. Ⓢ vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok. Ⓢ декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта. Ⓢ заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару Ⓢ deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele Ⓢ deklaruja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas Ⓢ izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl Ⓢ Atbilstības sertifikāts attiecinā zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem Ⓢ Samræmiyfyrýsing staðfestir eftirlitandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur |
|--|--|

Benzinmotor-Sense MSB 34

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG |
| <input type="checkbox"/> 73/23/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG | <input checked="" type="checkbox"/> 2000/14/EG: <small>L_{WM} = 102 dB; L_{WA} = 104 dB
P = 1,2 kW L/Ø = 42 cm</small> |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG: |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | <input checked="" type="checkbox"/> 97/68/EG: <small>e1*97/68SH2-IA*2004/26*0357*00</small> |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG | |

EN ISO 11806; EN ISO 14982; KBV V

Landau/Isar, den 12.09.2006

 Weichspgartner General-Manager	 Wimmer Product-Management
---------------------------------------	----------------------------------

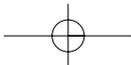
Art.-Nr.: 34.017.30 L-Nr.: 01016 Archivierung: 3401730-22-4155050
 Subject to change without notice

ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.



© Technische Änderungen vorbehalten



D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicenummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstrasse, 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anruferkosten: 0,14 €/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

Service Hotline: 01 805 120 509 (0,14 €/min, Festnetz T-Com) **- Mo-Fr. 8:00-20:00 Uhr**

Name: **Projektnummer FT:**

Straße / Nr.: **Telefon:**

PLZ Ort **Mobil:**

Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe): **Art-Nr.:** **I.-Nr.:**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir
für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“
oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

Garantie: JA NEIN **Kaufbeleg-Nr. / Datum:**

Service Hotline kontaktieren - es wird Ihnen eine Projektnummer zugewiesen **Bitte Ihre Anschrift eintragen** **Fehlerbeschreibung und bitte Art-Nr. und I.-Nr. angeben** **Garantiefall JA/NEIN bitte ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum bitte angeben und eine Kopie des Kaufbeleges bitte beilegen**